

$$x = 30.4 \text{ Meligethes.}$$

$$x = 28.8 \text{ Crypocephalus.}$$

$$x = 27.2 \text{ Aphodius.}$$

$x = 20.2 \text{ Lema.}$ (Die Arten leben auf verschiedenen, gewöhnlich lilienartigen Pflanzen.)

Die Coleoptern-Fauna ist im Juli kaum reicher an herrschenden Gattungen als im April. Durch die Fexung der Cerealien wird aber auch die Erdoberfläche eines noch grösseren Theiles der Pflanzendecke beraubt, als in dem früheren Monate. Nur die Flora der lilienartigen Pflanzen bringt eine neue Lebensphase in die Käferwelt, indem sie die Verbreitung der Gattung *Lema* begünstiget. Jene Gattungen, welche, wie *Harpalus*, *Amara*, *Silpha*, mit der Nahrung an verwesende organische Stoffe angewiesen sind, treten gänzlich aus der Reihe der herrschenden Gattungen.

August.

$$x = 92.6 \text{ Haltica.}$$

$$x = 90.6 \text{ Coccinella.}$$

$$x = 64.6 \text{ Apion.}$$

$$x = 59.2 \text{ Harpalus.}$$

$$x = 43.7 \text{ Aphodius.}$$

$$x = 30.4 \text{ Sitones.}$$

$$x = 26.6 \text{ Lema.}$$

$$x = 24.7 \text{ Calathus.}$$

$$x = 24.7 \text{ Meligethes.}$$

$$x = 22.0 \text{ Chrysomela.}$$

Bemerkenswerth ist, dass im August keine Gattung mehr vorherrschend wird, welche es nicht schon im Laufe des Jahres geworden wäre. Mit dem Eintritte des zweiten Vegetationscyklus auf den Grasfluren sehen wir auch die Individuen jener Gattungen zunehmen, welche mit ihrer Nahrung an Pflanzen gewiesen sind. Charakteristisch ist noch in diesem Monate das häufigere Wiedererscheinen solcher Gattungen, wie *Harpalus*, *Calathus*, welche im vorigen beinahe ganz verschwunden waren, und nicht auf Pflanzen, von denen nach vollendeter Fruchtreife so manche bereits abzustorben beginnen, sondern unter Steinen vorkommen.

September.

$$x = 66.0 \text{ Haltica.}$$

$$x = 64.0 \text{ Coccinella.}$$